

Pressemitteilung: 14 226-145/26

1. Halbjahr 2026: 15 % mehr Pkw-Neuzulassungen in Österreich

Ein Drittel mehr Benzin-Hybrid-Pkw; ein Viertel mehr Elektro-Pkw

Wien, 2026-07-09 – Von Jänner bis Juni 2026 wurden laut Statistik Austria 164 529 Personenkraftwagen (Pkw) neu zugelassen. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 15,0 % oder 21 478 Pkw. Insgesamt wurden 223 734 Kraftfahrzeuge (Kfz; +30 422; +15,7 %) neu zugelassen.

„Der Aufwärtstrend bei den Pkw-Neuzulassungen hält seit mittlerweile einem ganzen Jahr an und gewann im Juni 2026 weiter an Dynamik, gegenüber Juni 2025 stieg die Zahl der Neuzulassungen um 22,9 %. Im 1. Halbjahr 2026 wurden insgesamt um 21 478 oder 15 % mehr Pkw neu zum Verkehr angemeldet als von Jänner bis Juni 2025. Zwei Drittel der im 1. Halbjahr neu zugelassenen Autos hatten einen alternativen Antrieb“, so Manuela Lenk, fachstatistische Generaldirektorin von Statistik Austria.

1. Halbjahr 2026: 65,5 % aller Pkw-Neuzulassungen mit alternativen Antriebssystemen

Im 1. Halbjahr 2026 wurden in Österreich 107 836 Pkw mit **alternativem Antriebssystem** neu zum Verkehr zugelassen. Das waren 65,5 % aller Pkw-Neuzulassungen und ein Plus von 27,1 % oder 22 983 Pkw gegenüber dem 1. Halbjahr 2025. Davon wurden 40 060 rein elektrisch betriebene Pkw (+8 526; +27,0 %), 60 910 Benzin-Hybrid-Pkw (+15 276; +33,5 %), 6 864 Diesel-Hybrid-Pkw (–819; –10,7 %) und 2 Pkw mit Wasserstoffantrieb neu zugelassen. Von Jänner bis Juni 2026 wurden 40 509 Pkw-Neuzulassungen mit Benzinantrieb (–41; –0,1 %) und 16 184 mit Dieselantrieb (–1 464; –8,3 %) gezählt. Insgesamt hatten 56 693 neu zugelassene Pkw ein **konventionelles Antriebssystem** (–1 505; –2,6 %).

Zwei Drittel aller neuen Pkw wurden von juristischen Personen, Firmen und Gebietskörperschaften (64,2 %) zugelassen, 35,8 % von **privaten Fahrzeughalter:innen**. 34,2 % der Elektro-Pkw entfielen auf private Fahrzeughalter:innen. Benzin-Pkw (40,3 %) und Benzin-Hybrid-Pkw (39,5 %) hatten weitgehend denselben Anteil an Privatzulassungen. Diesel-Hybrid-Pkw und Diesel-Pkw wurden nur zu 25,6 % bzw. 19,0 % von privaten Halter:innen neu zugelassen.

Die beliebtesten **Pkw-Marken** waren VW (Anteil: 13,9 %), Skoda (10,7 %), Audi (6,6 %) und BMW (6,3 %). Bei den Marken BYD (+77,0 %), Seat (+19,5 %), Mercedes (+17,3 %), Skoda (+16,6 %), Audi (+14,0 %) und VW (+13,7 %) stiegen die Pkw-Neuzulassungen im Jahresvergleich an. Von den Marken Dacia und Toyota (beide –6,7 %) sowie bei Cupra (–4,6 %) und BMW (–2,3 %) wurden weniger Pkw neu zugelassen als im 1. Halbjahr 2025. Bei den **rein elektrisch betriebenen Pkw** waren die beliebtesten Marken Tesla (Anteil: 10,6 %), Skoda (10,5 %), BMW (9,9 %) und BYD (9,8 %), wobei unter den Top-10-Marken der Zuwachs im Vergleich zum Vorjahr bei Kia (+112,2 %), Skoda (+62,8 %) und Mercedes (+56,6 %) am höchsten ausfiel.

Auf dem **Nutzfahrzeugmarkt** wurden von Jänner bis Juni 2026 18 710 Lastkraftwagen (Lkw) Klasse N1 neu zugelassen. Im Vergleich zum Vorjahr entspricht das einem Zuwachs von 46,4 % oder 5 933 Lkw. Mehr Neuzulassungen wurden auch bei land- und forstwirtschaftlichen Zugmaschinen (4 195; +493; +13,3 %) und Sattelzugfahrzeugen (1 975; +168; +9,3 %) beobachtet. Dagegen wurden weniger Lkw Klasse N2 (238; –28; –10,5 %) und Lkw Klasse N3 (1 533; –30; –1,9 %) neu zugelassen.

Bei den **Zweirädern** gab es im 1. Halbjahr 2026 um 14,8 % mehr Neuzulassungen von Motorfahrrädern (5 724; +736). Die Anzahl der neu zugelassenen Motorräder (22 015; +1 539) ist im Vergleich zum 1. Halbjahr 2025 um 7,5 % angestiegen.

Juni 2026: beinahe ein Fünftel mehr Pkw-Neuzulassungen; Lkw N1 annähernd verdoppelt

Im **Juni 2026** wurden 34 256 Pkw-Neuzulassungen gezählt, gegenüber Juni 2025 ein Plus von 22,9 % oder 6 388 Pkw. Davon hatten 68,6 % ein alternatives Antriebssystem (Elektro: 8 993; +44,1 %; Benzin-Hybrid: 13 271; +44,2 %; Diesel-Hybrid: 1 241; –11,7 %). Bei den konventionell angetriebenen Pkw kamen Benziner auf 7 577 (+1,4 %) und Diesel-Pkw auf 3 174 (–10,5 %) Neuzulassungen. Unter den Nutzfahrzeugen verdoppelten sich die Neuzulassungen von Lkw Klasse N1 (3 960; +1 911; +93,3 %). Die Zuwächse bei Pkw und Lkw N1 sind teilweise durch eine Gesetzesänderung zu erklären, die bestimmte Assistenzsysteme bei neu zugelassenen Fahrzeugen ab dem 7. Juli 2026 voraussetzt. Insgesamt wurden 46 577 Kfz (+22,1 %) im Juni 2026 neu zugelassen.

Tabelle 1: Pkw-Neuzulassungen nach Kraftstoffart bzw. Energiequelle

Kraftstoffart bzw. Energiequelle	Juni 2026	Anteil in %	Vä. ¹ in % ggü. 2025	Jänner bis Juni 2026	Anteil in %	Vä. ¹ in % ggü. 2025
Benzin	7 577	22,1	1,4	40 509	24,6	–0,1
Diesel	3 174	9,3	–10,5	16 184	9,8	–8,3
Elektro	8 993	26,3	44,1	40 060	24,3	27,0
Benzin/Elektro (hybrid)	13 271	38,7	44,2	60 910	37,0	33,5
Diesel/Elektro (hybrid)	1 241	3,6	–11,7	6 864	4,2	–10,7
Andere alternative Antriebe	-	-	-	2	0,0	0,0
Pkw insgesamt	34 256	100,0	22,9	164 529	100,0	15,0
Benzin- und Diesel-Pkw	10 751	31,4	–2,4	56 693	34,5	–2,6
Alternativ angetriebene Pkw	23 505	68,6	39,5	107 836	65,5	27,1

Q: STATISTIK AUSTRIA, Kfz-Statistik. – Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

1) Veränderung gegenüber dem jeweiligen Vorjahreszeitraum.

Tabelle 2: Kfz-Neuzulassungen

Fahrzeugart	Juni 2026	Anteil in %	Vä. ¹ in % ggü. 2025	Jänner bis Juni 2026	Anteil in %	Vä. ¹ in % ggü. 2025
Personenkraftwagen Klasse M1	34 256	73,5	22,9	164 529	73,5	15,0
Motorräder Klasse L3e	4 633	9,9	1,5	22 015	9,8	7,5
Motorfahrräder Klasse L1e	1 178	2,5	–10,4	5 724	2,6	14,8
Lastkraftwagen Klasse N1	3 960	8,5	93,3	18 710	8,4	46,4
Lastkraftwagen Klasse N2	74	0,2	48,0	238	0,1	–10,5
Lastkraftwagen Klasse N3	319	0,7	2,9	1 533	0,7	–1,9
Zugmaschinen	807	1,7	15,9	4 195	1,9	13,3
Sattelzugfahrzeuge	365	0,8	4,6	1 975	0,9	9,3
Wohnmobile	194	0,4	–23,3	989	0,4	–23,6
Andere Fahrzeugarten	791	1,7	14,5	3 826	1,7	12,9
Kfz insgesamt	46 577	100,0	22,1	223 734	100,0	15,7

Q: STATISTIK AUSTRIA, Kfz-Statistik. – Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

1) Veränderung gegenüber dem jeweiligen Vorjahreszeitraum.

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen zur Kfz-Statistik finden Sie auf unserer [Website](#).

Informationen zur Methodik, Definitionen: Die Kfz-Zulassungs- bzw. Bestandsstatistik von Statistik Austria ist eine Sekundärstatistik, die auf Basis der vom Verband der Versicherungsunternehmen Österreichs (VVO) an Statistik Austria übermittelten Daten erstellt wird. Der VVO erhält die Daten von den durch die Zulassungsbehörden beliebigen Zulassungsstellen der Versicherungen, die für die Zulassung, Abmeldung und Berichtigung von Kraftfahrzeugen und Anhängern verantwortlich sind. Im Rahmen der Kfz-Neuzulassungsstatistik werden alle Neuzulassungen erhoben, das sind alle fabrikneuen Zulassungen, unabhängig von der Dauer der Anmeldung (auch sogenannte Kurzzulassungen, z. B. Tageszulassungen).

Alternativ angetriebene Kraftfahrzeuge ersetzen mit ihrem Antriebssystem ganz oder teilweise Erdöl als Energieträger (Kraftfahrgesetz (KFG) idgF, §2 Absatz 47). Darunter fallen folgende Antriebsarten: Elektro, Benzin/Elektro und Diesel/Elektro (Hybrid, inkl. Plug-In), Erd- und Flüssiggas (mono- und bivalenter Betrieb) sowie Wasserstoff (Brennstoffzelle).

Statistik Austria ist die zentrale Stelle für amtliche Daten und Statistiken zu Gesellschaft, Wirtschaft, Staat und Umwelt in Österreich. Als nationales Statistikinstitut ist sie den gesetzlich verankerten Grundsätzen der Unabhängigkeit, der Unparteilichkeit und der Objektivität verpflichtet. Geleitet wird Statistik Austria von der fachstatistischen Generaldirektorin Manuela Lenk und dem kaufmännischen Generaldirektor Franz Haslauer.

Rückfragen:

Für Informationen zu Ergebnissen und Methodik wenden Sie sich bitte an:

Gerda Fischer, Tel.: +43 1 711 28-7566, E-Mail: gerda.fischer@statistik.gv.at

Stefan Premm, Tel.: +43 1 711 28-7598, E-Mail: stefan.premm@statistik.gv.at

Für Interviewanfragen wenden Sie sich bitte an die Pressestelle: presse@statistik.gv.at

Medieninhaberin, Herstellerin und Herausgeberin:

STATISTIK AUSTRIA | Bundesanstalt Statistik Österreich | Guglgasse 13 | 1110 Wien | www.statistik.at

Pressestelle: Tel.: +43 1 711 28-7777 | E-Mail: presse@statistik.gv.at

© STATISTIK AUSTRIA

Alle Rechte sind der Bundesanstalt Statistik Österreich vorbehalten. Eine Weiterverwendung ist bei Quellenangabe und korrekter Wiedergabe gestattet.